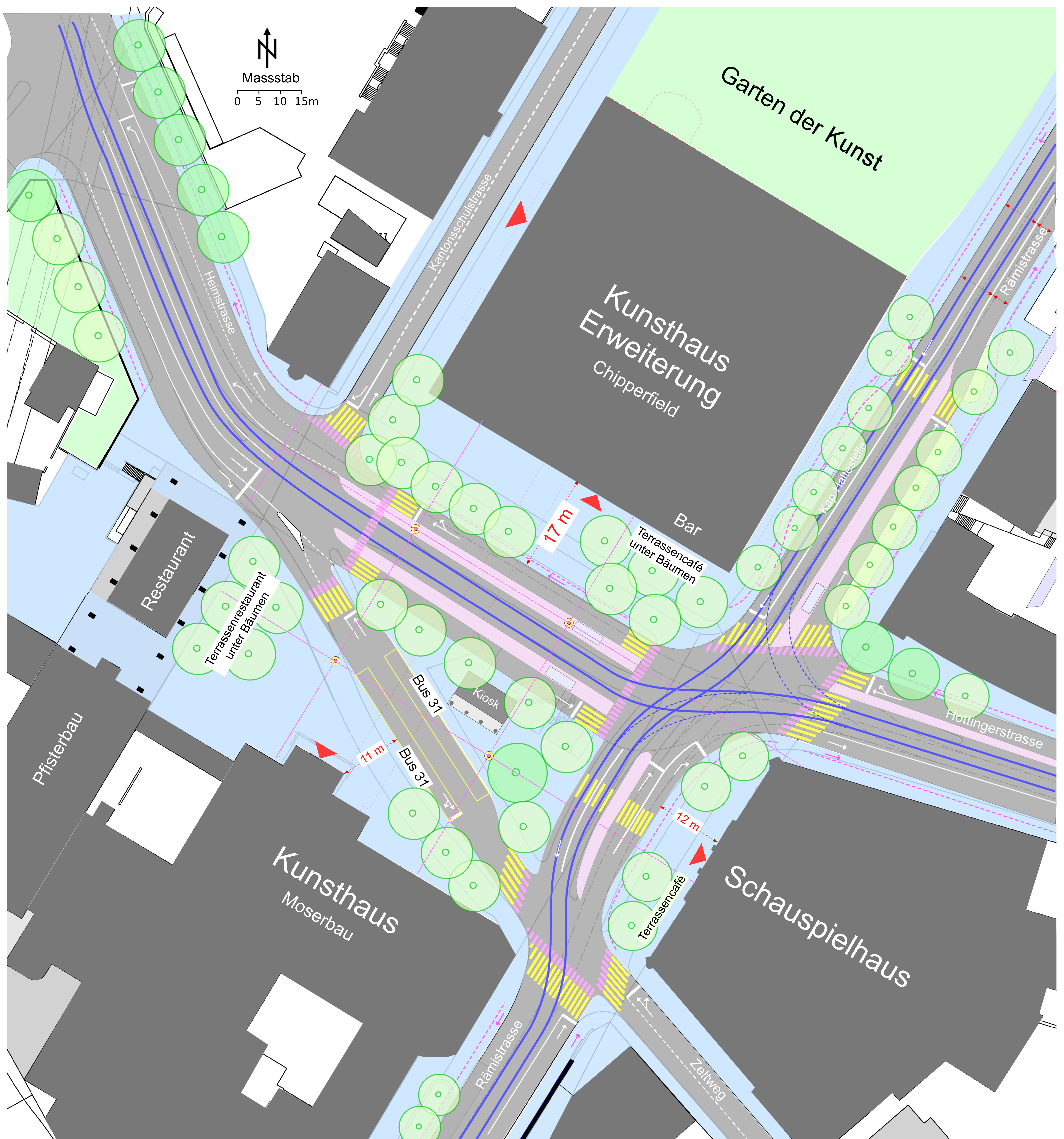


Vom Heimplatz zum Kunsthausplatz

Weiterentwicklung des Projekts "Neugestaltung Heimplatz"



Die **attraktiven Aufenthaltsbereiche** befinden sich vor dem Kunsthaus, dem Erweiterungsbau und dem Schauspielhaus. Diese sind aufzuwerten, nicht die dem Lärm ausgesetzte Verkehrsinsel ohne ruhiges Gebäude im Rücken.

Tiefere **Aufenthaltsbereiche** vor dem Erweiterungsbau und dem Schauspielhaus werden möglich, wenn der **Kiosk** so verschoben wird, dass er als Wartehalle für den Bus 31 dienen kann. Für die **Büste Ignaz Heims** wird sich im Konservatorium ein Platz finden. Insgesamt können 25 - 30 **neue grosse Bäume** gepflanzt werden. Der "Stadtgarten" wird zur grünen Bauminsel.

Velostreifen auf dem **Platzniveau** sind sicherer als auf der Strasse. Der Konfliktpunkt bei der Ausfahrt aus dem Platz in Richtung Central wird entschärft. Von der Rämistrasse bleibt Rechtsabbiegen in die Hottingerstrasse möglich.

Vier neue Masten tragen neben den Scheinwerfern der "tastenden Lichter" auch die Fahrleitungen und die Platzbeleuchtung. Auf den breiteren Traminseln wird ein ausreichender Witterungsschutz möglich.

Legende

- Platzgestaltung: Naturstein ohne Stufen, Fussverkehr, Velos im Schritt - Tempo
- Velostreifen auf dem Platz
- Verkehrsfläche für Motorfahrzeuge (MIV), Tram, Bus / Fahrtrichtung
- Gleisachse Tram
- Ausweichgleis für Umleitungen
- Tramhaltestellen mit Witterungsschutz
- Bäume, bestehend / neu
- vier neue Masten für Fahrleitungen, Beleuchtung und "tastende Lichter"